Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Karin Vorberg 563 4388 karin.vorberg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.07.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/1771/23/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.08.2023	**Ausschuss für Verkehr**	**Entgegennahme o. B.**

Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion "Sachstand Hansa-Galerie" vom 13.02.2023 (VO/1771/23)

Grund der Vorlage

Große Anfrage der CDU-Fraktion „Sachstand Hansa-Galerie“ vom 13.02.2023 (VO/1771/23)

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung der Großen Anfrage wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

Unterschrift

Meyer

Beantwortung

Die nachstehenden Antworten wurden uns zuständigkeitshalber von der „Autobahn GmbH“ des Bundes übermittelt.

1. **Welche Sanierungsmaßnahmen sind in den vergangenen 10 Jahren an der Hansa Galerie durchgeführt worden, wie viele Finanzmittel wurden dafür aufgewendet und welche wesentlichen Maßnahmen sind in den nächsten drei Jahren geplant?**

   Gemäß den Angaben aus der Bauwerksdatenbank “SiB-Bauwerke“ wurden in den letzten 10 Jahren nur wenige Instandsetzungen an der Lärmschutz-Galerie Hansastraße vorgenommen. Die dafür aufgewendeten Finanzmittel liegen unter 10.000 Euro (Die Hansa-Galerie entstand 2004).

In den nächsten drei Jahren sind – in Abhängigkeit von Antwort Nr. 5 – weitere, kleinere Instandsetzungen zu erwarten.

2. **Wie erfolgen die Unterhaltung und die Überprüfung auf die möglichen aktuellen Bauwerksschäden?**

   Es erfolgen sämtliche Bauwerksprüfungen der DIN 1076. Anfang des Jahres 2023 fand darüber hinaus eine Sonderprüfung aufgrund eines Anprallschadens statt.
   Die aus dem jeweiligen Prüfbericht resultierenden Maßnahmenempfehlungen werden durch Sachkundige Mitarbeiter gesichtet und in Relation zum Neubau bewertet. Sofern geboten werden diese Bestandsmaßnahmen vor dem Neubau umgesetzt. Im Moment wird aber auf die Antwort unter Nr. 1 verwiesen.

3. **Wann wurde die letzte Bauwerksprüfung nach DIN 1076 durchgeführt und welche Zustandsnote wurde bei der Bauwerksprüfung der Hansa-Galerie festgestellt?**

   Die letzte Hauptprüfung im Dezember 2022 und die letzte Sonderprüfung im Januar 2023 führen zu einer Zustandsnote von 2,5.

4. ***Wann ist mit der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie zu rechnen und der Aufnahme der Hansa-Galerie in die Prioritätenliste der Autobahn GmbH*?**

   Erste Entwürfe aus der Machbarkeitsstudie sind der Autobahn GmbH des Bundes bereits zugegangen. Diese werden schon jetzt einem internen Abwägungsprozess unterzogen, sodass die Autobahn GmbH nach Fertigstellung der Studie im Sommer 2023 zeitnah die finale Abwägung aller in der Machbarkeitsstudie betrachteten Varianten abschließen kann.

5. **Wir bitten um eine ausführliche Stellungnahme der Autobahn GmbH zum aktuellen Sachstand und den drei derzeit in der Prüfung befindlichen Varianten im Hinblick auf eine Sanierung oder einen Neubau der Hansa-Galerie.**

   Eine Sanierung der Hansa-Galerie kommt aus wirtschaftlichen Gründen und aus den für Autobahnen gültigen Richtlinien nicht in Frage. Die Autobahn GmbH erwartet, nachdem sie erste Entwürfe der Untersuchungen für die Varianten „Ersatzneubau Hansa-Galerie“ und „Ersatz durch Neubau von Lärmschutzeinrichtungen gleicher Wirkung“ erhalten hat, noch die Untersuchung der Variante „Kombination aus Galerie und Lärmschutzwand“. Diese wird, wie oben beschrieben, innerhalb der im Sommer finalisierten Studie erwartet, sodass dann der Vergleich aller in Frage stehenden Varianten abgeschlossen werden kann.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Beantwortung der Anfrage hat keine Relevanz für den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.